

Saläre 24 255, Provis. 5156, Reparatur 10 161, Zuckersteuer 140 580, Aktienrüben 624 640, Kaufrüben 26 761, Bau-Unterhalt. 3727, Zs. 4060, Kontokorrent 2000, Zs. der Austermühle 375, Abschreib. 56 527, Gewinn 96 646. — Kredit: Vortrag 1078, Zucker 1 143 961, Melasse 56 643, Melassefutter 6299. Sa. M. 1 207 983.

Dividenden 1889/90—1910/11: 5, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 13,4, 8 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 19 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 8 $\frac{1}{2}$.

Vorstand: Vors. Gutsbes. Ernst Hagedorn, Stellv. Gutsbes. Wilh. Barnbeck, Oberamtmann Aug. Schreiber, Jos. Sievers, Friedr. Conradi, Joh. Rose.

Betriebs-Direktor: A. Harre.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. jur. Fischer, Stellv. G. Borhek, Major a. D. Josef Ritgen, Aug. Berlin, Georg Wittmer, Konsul Ferd. Vogeler, H. Harnack, Hub. Urban, Wilh. Lange, Th. Görg, Fritz Stolzenberg, Aug. Diekmann.

Actien-Zuckerfabrik Watenstedt, Braunschweig.

Gegründet: 1864. Rübenverarbeitung 1903/1904—1910/1911: 576 120, 481 470, 572 510, 504 370, 476 300, 383 600, 418 700, 484 200 Ztr. Die Ges. hat mit der Zuckerraffinerie Oschersleben G. m. b. H. einen Gesellschaftsvertrag abgeschlossen.

Kapital: M. 480 000 in Aktien à M. 3000 und M. 1500.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April. **Stimmrecht:** Je M. 1500 = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Gebäude 236 000, Masch. 205 000, Utensil. 30 000, Baukt. 47 233, Inventur 10 718, Kassa 9419, Effekten 50 971, Debit. 398 094. — Passiva: A.-K. 480 000, R.-F. 48 000, Kredit. 432 323, Gewinn 27 115. Sa. M. 987 438.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rüben- u. Betriebs-Unk. 774 276, Gewinn 27 115. Sa. M. 801 391. — Kredit: Zucker M. 801 391.

Dividenden 1896/97—1910/11: 12 $\frac{1}{3}$, 10 $\frac{1}{3}$, 7,4, 8,85, 10, 10, ?, ?, 0, ?, ?, ?, ?, ? $\frac{1}{2}$.

Gewinn 1898/99—1910/11: M. 36 062, 43 153, 49 752, 48 592, 24 361, 32 000, —, 31 900, 31 900, 23 925, 20 735, 27 115.

Vorstand: Vors. Paul Mayer, F. Grabenhorst, Friedr. Möhrig, E. Müller, Herm. Schliephake.

Betriebs-Direktor: A. Dehnert.

Aufsichtsrat: Heinr. Schliephake, Alwin Söllig, Heinr. Horstmann, Heinr. Giltner, Otto Ebeling, Ferd. Schliephake, Friedr. Günther, Friedr. Kahlfeld, Rich. Siemann.

Actien-Zuckerfabrik Weetzen in Weetzen, Prov. Hannover.

Gegründet: 13./8. 1883. Grösse des Grundbesitzes 5,5176 ha. Rohzuckerproduktion 1904/1905—1910/1911: 79 144, 90 306, 90 800, 87 036, 76 204, 79 343, 86 190 Ztr. (1910/1911: 10 912 Ztr. Melasse); Rübenverarbeitung: 497 760, 592 870, 595 200, 554 185, 474 500, 540 000, 574 500 Ztr.

Kapital: M. 750 000 in 2500 Nam.-Aktien (Nr. 1—2500) à M. 300. Urspr. M. 300 000; erhöht 1883 auf M. 405 000, 1884 auf M. 690 000 und 1888 auf M. 750 000. Aktien nicht notiert. Die Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung des A.-R. und der G.-V. gebunden. Der Inhaber einer Aktie hat einen Morgen Zuckerrüben jährl. zu bauen und die darauf gewachsenen Rüben an die Fabrik zu liefern.

Anleihe: M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % (bis 1./10. 1887 4 $\frac{1}{3}$ % $\frac{1}{2}$) Prior. von 1884. Garantiert durch die Aktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes. Stücke (Lit. C, B, A) à M. 500, 1000 u. 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1887 durch jährl. Ausl. Ende März auf 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Kurs in Hannover Ende 1896—1906: 102, 100,75, 101, 100,25, 98, —, 100, 100, 100,65, 100, 100 $\frac{1}{2}$ %. Seit 1907 nicht mehr notiert. Die Anleihe war bis 1907 garantiert durch die Aktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes. Nach den Anleihebeding. waren sämtl. noch im Umlauf befindl. Partial-Oblig. dieser Anleihe am 1./10. 1907 fällig. Die Ges. war jedoch bereit, unter Aufhebung der bürgschaftl. Teilhaftung der Aktionäre, deren Rübenbaupflicht jedoch fortbesteht, die Tilgung in der Weise hinauszuschieben, dass alljährlich, zuerst am 1./10. 1908, mindestens M. 16 000 zurückgezahlt werden, und zwar so, dass die ganze Anleihe spätest. am 1./10. 1918 getilgt ist. Die Partial-Oblig. wurden mit einem entsprechenden Stempelaufdruck versehen. (Frist zur Abstemp. 30./8. 1907.) Die Einreichenden erhielten auf den Nennwert ihrer Oblig. eine Vergütung von $\frac{1}{2}$ %. Diejenigen Besitzer von Oblig. welche Rückzahlung wünschen, konnten solche ab 1./10. 1907 entgegennehmen. Zurückgezahlt wurden M. 83 000, M. 120 000 blieben in Umlauf; Ende April 1911 nur noch M. 80 000. Zahlstellen: Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Herm. Bartels.

Geschäftsjahr: 1. Mai bis 30. April.

Gen.-Vers.: Spät. Juni.

Stimmrecht: Jede Aktie gewährt das Stimmrecht, dasselbe wird nach Aktienbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann kann ein Teil zu aussergewöhnlichen Abtragungen der Anleihe, sowie zur Tilg. von Aktien der Ges. verwendet werden, restl. Überschuss wird event. auf Rübenlieferung im Verhältnis ausgezahlt; A.-R. u. Vorst. versehen ihr Amt als Ehrenamt u. beziehen demnach keine Tant.

Bilanz am 30. April 1911: Aktiva: Anlage 681 392, Kassa 2384, Zucker 10 631, Melasse-futter 6565, Rübensamen 16 936, Dünger 59 253, Versich. 906, Betriebsvorräte 26 612, Debit. 67 084. — Passiva: A.-K. 750 000, Anleihe 80 000, do. Zs.-Kto 686, Kredit. 40 999, Gewinn 82. Sa. M. 871 768.